

Anwesende:

Herr Feld, Frau Fritz-Wais, Herr Habermaier, Herr Hass, Herr Hassemer, Frau Kimmi-Bühler, Frau Lederer, Herr Maneval, Frau Manker, Frau Obbarius, Frau Thull, Herr Vogelbacher, Herr Wolf

Beginn der Sitzung: 13:10 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Wolf begrüßt alle Anwesenden, weist auf die fristgerechte Einladung hin und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest: Der Bezirk FREIBURG ist durch Herrn Feld, Herrn Habermaier, Herrn Maneval (Herr Maneval als Mitglied des Vorstandes) vertreten, der Bezirk KARLSRUHE durch Herrn Hassemer, Frau Lederer, Frau Manker und Frau Obbarius (Frau Manker und Frau Obbarius als Mitglieder des Vorstandes), der Bezirk STUTTGART durch Frau Thull (Frau Thull als Mitglied des Vorstandes) und der Bezirk TÜBINGEN durch Frau Fritz-Wais, Herrn Hass, Herrn Wolf und Herrn Vogelbacher (Herr Hass, Herr Wolf und Herr Vogelbacher als Mitglieder des Vorstands).

Von Seiten aller Anwesenden wird der veränderten Reihenfolge der vorliegenden Tagesordnung zugestimmt. Nachdem zum Protokoll der letzten DV keine Korrekturen angebracht werden, gilt diese von der Versammlung als genehmigt.

Es fehlen entschuldigt: Herr Ilg, Herr Jung, Frau Dr. Wolf, Herr Wypior

TOP2: Satzungsänderungen und Änderungen der Geschäftsordnung (s. Anlagen)

Über die Satzungsänderungen wurde wie folgt abgestimmt:

In §7 soll es statt „dem Geschäftsführer“ nun "dem Schriftführer und dem Kassenverwalter" heißen¹. In §6 wird „Geschäftsführer“ durch „Schriftführer“ ersetzt.

§8 (Rechte und Pflichten des Vorstandes, geregelt in der Geschäftsordnung) wird komplett gestrichen. Die Paragraphen 9 und 10 werden neu nummeriert und werden nun zu §8 und §9.²

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die geänderte Satzung ist dem Protokoll beigelegt (s. Anlage 1)

Die Geschäftsordnung wird der Satzungsänderung angepasst. Außerdem finden nun die Beschlüsse des letzten Jahres Eingang in die geänderte Fassung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zur Schriftführerin für das Jahr 2014 wurde einstimmig gewählt: Andrea Kimmi-Bühler

Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung:

§4, Absatz 4, letzter Satz („Einzelne Zahlungen von über Euro 50,- muss der Vorsitzende gegenzeichnen“) soll gestrichen werden.

Erklärung: Bei der Kassenprüfung, die am jeweiligen Jahresende kurz vor der DV stattfindet, werden alle Belege kontrolliert. Außerdem ist eine solche Gegenzeichnung im Online-Banking unpraktikabel.

Der Antrag wurde bei einer Enthaltung einstimmig angenommen. (s. Anlage 2)

Herr Maneval fragt, wer sich künftig um die Webseite kümmern wird. Herr Vogelbacher wird dies im bisherigen Umfang weiter tun, möchte aber baldmöglichst auch in diesem Bereich abgelöst werden. Herr Hassemer gibt seiner Bereitschaft dazu Ausdruck, sofern ein neues Design des Internetauftrittes beschlossen und in Auftrag gegeben wird. Er holt über den finanziellen Rahmen eines neuen Designs Erkundigungen ein.

¹ Das Amt des Geschäftsführers wird aufgeteilt in einen Schriftführer und einen Kassenverwalter.

² Die Neunummerierung erklärt sich wie folgt: §8 (alt) wird durch die Geschäftsordnung geregelt und wurde deshalb aus der Satzung gestrichen. Die Lücke, die sich nun ergab, muss nach Anweisung des Amtsgerichts geschlossen werden.

TOP 3: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Herr Vogelbacher weist auf die aktuelle Mitgliederentwicklung hin, stellt den Kassenbericht für den Zeitraum vom 1.1.2013 bis 31.12.2013 vor und erläutert die Einnahmen und die Ausgaben und die sich ergebende solide Entwicklung des Vermögenszuwachses (siehe Kassenbericht, Anlage 3). Der Bericht der Kassenprüfer Frau Denne und Herr Münch (s. Anlage 4) wird ebenfalls vorgestellt.

Herr Habermeier stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen – die Mitglieder des Vorstands sind nicht stimmberechtigt. Die Delegierten danken dem Kassenverwalter und den Kassenprüfern für die geleistete Arbeit.

TOP 4: Bericht des Vorstandes

Herr Wolf legt seinen Tätigkeitsbericht vor (s. Anlage 5). Er weist auf die Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes des VGD, die Mitarbeit und die personellen Entwicklungen in der Redaktion der Verbandszeitschrift und die vorbereitenden Arbeiten für den nächsten Historikertag im September diesen Jahres in Göttingen hin. Er erläutert, dass dort über eine Satzungsänderung abgestimmt werden soll. Hintergrund dieser Satzungsänderung ist: Einige Mitglieder des Vorstandes verschiedener Landesverbände hatten Aufwandsentschädigungen vergleichbar den Übungsleiterpauschalen, die sie wiederum als Spenden an den VGD zurückerstattet haben, erhalten. Das Finanzamt fordert nun von den Betroffenen das Geld. Herr Wolf betont, dass der SWL davon nicht betroffen sei, da hier diese Praxis nicht angewendet wurde und dass dem VGD dadurch auch kein materieller Schaden entstanden sei. Herr Vogelbacher erklärt, dass dieses Vorgehen in der Zwischenzeit bei fast allen Vereinen üblich sei, dass dies allerdings zuvor in der Satzung festgelegt werden müsse. Aus diesem Grund soll auf der nächsten DV des VGD über eine diesbezügliche Satzungsänderung abgestimmt werden.

TOP 5: Berichte und Aussprache über laufende Projekte

- Herr Wolf informiert über das Vorhaben, auch in diesem Jahr wieder zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung in Bad Urach eine Tagung zum 4-stündigen Kurs Geschichte durchzuführen.
- Frau Obbarius berichtet über die Entwicklungen der Zusammenarbeit mit dem Yad Vashem Projekt. Hier stellt sich das Problem, dass nach wie vor nicht geklärt ist, ob und in welchem Umfang die Kollegen für ihre Arbeit mit Deputatsstunden entlastet werden. Die Befürchtung ist, dass im Ministerium die Entscheidung darüber bis zum Herbst aufgeschoben wird. Da 2015 das Projekt aber wieder durchgeführt werden soll, brauchen die Kollegen vorher eine gewisse Planungssicherheit. Um dies nachdrücklich zu unterstreichen, wird noch vor Ostern ein zweiter Brief an das Ministerium geschickt.

TOP 7: Verschiedenes

- Frau Manker lobt die Veranstaltung des Vormittags und den gelungenen Austausch zur Bildungsplanarbeit. Sie regt an, eine solche Veranstaltung in ca. einem Jahr zu wiederholen, um die dann vorliegenden weiteren Pläne zu diskutieren. Dieser Vorschlag wurde allgemein zustimmend aufgenommen.
- Frau Thull formuliert ein Schreiben mit unserem Antrag auf die Genehmigung des Faches Wirtschaft als 2-stündiges Wahlfach (so von der Mehrheit der anwesenden Verbandsmitglieder am Vormittag beschlossen).
- Herr Maneval fragt bezüglich der Ausbildung der Studenten und Studentinnen im Praxissemester, ob Veränderungen der Zuständigkeit der Seminare bekannt seien. Herr Wolf ist diesbezüglich nichts bekannt.

Herr Wolf dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und beendet die Versammlung.

Ende der Sitzung: Uhr 14:15

1. Vorstand
Roland Wolf
Reutlingen, 24.02.2014

Protokoll:
Andrea Kimmi-Bühler
Tübingen, 24.02.2014